

# Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden  
in der Region Schillerpark



**Kapernaum** und **Kornelius**

Juni 2017

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten

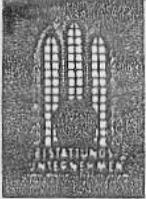
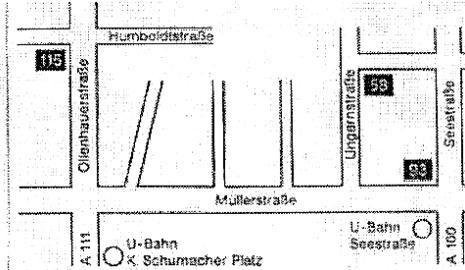
**RADDE GRABMALE o.H.G.**  
**STEINMETZMEISTER & BILDHAUER**  
INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



**Ollenhauerstraße 115** Fax/☎ 412 30 41  
13403 Berlin - Reinickendorf Funk 0172-304 87 13

**Ungarnstraße 58** ☎ 451 83 33  
(Schillerpark) Fax 451 95 68  
13349 Berlin - Wedding Funk 0172-304 87 14

**Seestraße 93**  
(Ecke Müllerstraße)  
13347 Berlin - Wedding ☎ 451 50 53



**Erd- und  
Feuerbestattungen**

**Das nächstgelegene  
Bestattungsinstitut**

**Arno Günther**  
Müllerstraße 51a  
Tag- u. Nachruf 452 53 56

Erledigung aller Formalitäten  
2. Geschäft: Scharnweberstraße 122  
Reinickendorf • Fernsprecher 412 32 56



**Domicil**  
Mitten im Leben

**Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße**

*Bei uns sind Sie  
in guten Händen!*

**Selbstbestimmt Leben. Professionell betreut werden.**

Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße GmbH  
Müllerstraße 76 / 13349 Berlin  
Tel.: 030/ 817998-0 [www.domicil-seniorenresidenzen.de](http://www.domicil-seniorenresidenzen.de)  
Ansprechpartner: Einrichtungsleitung Susann Polster



**Wir haben noch Platz für Ihre Werbung.**

**Hier könnte sie stehen.**

**Auskunft gibt das Gemeindebüro der  
Kapernaum-Gemeinde**

**„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“**

**Apostelgeschichte 5 Vers 29**

Ein Satz aus einer Konfliktsituation ist das.

Die Mächtigen wollen dem Petrus und seinen Mitstreitern die Verkündigung der frohen Botschaft verbieten. Die Apostel sollen aufhören, von Jesus, dem Christus, zu predigen. Doch sie hören nicht auf, im Namen Jesu öffentlich zu reden. Nachdem sie auf wundersame Weise aus dem Gefängnis befreit wurden, treten sie erneut öffentlich auf. Wiederum werden sie angeklagt, weil sie dem Predigtverbot der Obrigkeit nicht gefolgt sind. Hier fällt der Satz, der als die „clausula Petri“ in die Geschichte eingegangen ist. Petrus beruft sich auf den Gehorsam gegen Gott und sagt: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“

Für viele Christen auf der Welt ist es auch heute gefährlich, das Evangelium zu predigen. Christen werden angegriffen, inhaftiert und manchmal auch blutig verfolgt, weil sie sich die Verkündigung nicht verbieten lassen und Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Solche Verfolgung müssen wir in Deutschland heute nicht fürchten. Wir leiden keine Verfolgung, wenn wir unseren Glauben öffentlich bekennen.

Dennoch gilt die Klausel des Petrus auch für uns. Es kommt vor, dass Menschen von uns erwarten, dass wir uns gegen den Willen Gottes stellen. Das fängt im Kleinen an, beispielsweise wenn wir gedrängt werden, es mit der Wahrheit nicht zu genau zu nehmen. Für uns gilt der Satz des Apostels, dass wir stets Gott mehr gehorchen sollen als den Menschen.

Gehorsam gegen Gott zeigt sich daran, dass Menschen die Weisungen Gottes halten. Zusammengefasst sind diese Weisungen in den zehn Geboten, die wiederum zusammengefasst sind im höchsten Gebot: „Du sollst Gott aus ganzen Herzen lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Christen gehorchen Gott, indem sie in der Liebe bleiben. Dieses Bleiben in der Liebe schützt vor Irrwegen, auf die wir geraten, wenn wir denen mehr gehorchen als Gott, die im Hass und in der Verachtung gegen den Nächsten unterwegs sind.

Ja, man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen und seine Weisungen halten, auch wenn dies manchmal unbequem und unpopulär ist.

*Pfarrer Johannes Heyne*

## Aus dem Gemeindegkirchenrat

---

Da Barbara Simon auch einmal im Urlaub war, wurde die Sitzung im Mai vom stellvertretenden GKR-Vorsitzenden geleitet.

Als Gast war Kurt Schmich eingeladen, um dem GKR nochmal detailliert die Arbeit mit und im Welt-Laden darzustellen (wir hatten im letzten Gemeindeblatt über das Jubiläum berichtet). Noch einmal ein herzliches Dankeschön an Kurt Schmich für seine langjährige Arbeit, aber auch an das ganze Welt-Laden-Team.

Beim Rückblick auf die Osterzeit mussten wir leider feststellen, dass – mit Ausnahme des Ostermontags – viele Gottesdienste in diesem Jahr eher schlecht besucht waren. Über Ursachen dafür haben wir nachgedacht.

Wir bedanken uns sehr für alle Mitwirkung: in der Kantorei, beim Bläserchor oder zum Beispiel bei den Vorbereitern der beiden Osterfrühstücke in Kapernaum und der Schillerhöhe, die ohne ehrenamtliche Unterstützung nicht möglich wären.

Der Missionsgottesdienst und das Büchsenfest waren sehr erfolgreich und erbrachten Einnahmen für die Missionsarbeit in Höhe von 2.733,35 €. Danke!

Über die Planung hatten wir berichtet, nun wurde unser „Werbe-Bus“ von der Gemeinde erworben. Für das Projekt Laib und Seele sind wir auf der Suche nach einem „Mercedes Benz Vito“ oder einem gleichartigen Fahrzeug. Damit wären wir dann wieder in der Lage, notwendige Gemeindefahrten durchführen zu können, aber mindestens ein Fahrzeug können wir dann auch vermieten, wenn wir es gerade selbst nicht nutzen wollen. Damit können einerseits laufende Kosten gedeckt werden bzw. andererseits Rücklagen für die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs gebildet werden. Wir reden hier über immerhin ca. 4.000 Euro.

Ein neuer Beamer musste angeschafft werden, da sich eine Reparatur des alten nicht mehr lohnte.

Wir freuen uns, dass Jugendliche, das untere Turmzimmer der Kirche selbstständig renovieren. Überwiegend wird dieser Raum von den Jugendlichen genutzt, steht aber z. B. bei Veranstaltungen auch der ganzen Gemeinde zur Verfügung. Aus Baumitteln wird daher ein neuer Laminat-Fußboden finanziert.

Weitere Bau- und Renovierungsmaßnahmen werden wir nach der abgeschlossenen Begehung der Gemeinderäume beschließen und umsetzen. Hier ist aber einige Geduld gefragt, denn die vielen anstehenden Aufgaben und Veranstaltungen zehren maßgeblich an den Ressourcen unserer haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Bleibt, Sie ganz herzlich zu unseren Gottesdiensten am Pfingstsonntag und zum traditionellen ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag im Schillerpark einzuladen.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Pfingstfest, und einen schönen Juni.

Ihr/Ihre  
*Alexander Tschernig*  
*Barbara Simon*

Wir treffen uns am  
**ersten Dienstag des Monats, um 17.00 Uhr**  
im Gemeindezentrum Schillerhöhe



**Dienstag, 06. Juni 2017, diesmal um 12.00 Uhr:**  
**„Ausflug in den Volkspark Rehberge zum Kohlrouladenessen“**



Treffpunkt ist das Restaurant **„SchAtulle“**,  
gegenüber der Freilichtbühne Rehberge, um  
**12.00 Uhr.**

Bereits zweimal haben wir dort Kohlrouladen  
gegessen; so lecker und gut wie selbst zube-  
reitet.

Bitte melden Sie sich an bei Renate Liebig (Tel. 455 58 21). Wie kommen wir zur  
„SchAtulle“? Auch darüber gebe ich gern Auskunft.

**Dienstag, 04. Juli 2017**  
**„Die Kopernikanische Wende und der Fall Galilei“**



Ein Bilderbogen zur Reformation des astronomischen Weltbildes  
auf dem Wege vom Dogma zur Ratio in Renaissance und Aufklä-  
rung.

Herr Scheidt hat sich auf unseren Nachmittag gut vorbereitet. Wir  
werden sicher viel lernen und einen ganz neuen Blick auf die Re-  
formation und die Menschen dieser Zeit gewinnen.

Sie, liebe Gemeindeglieder, sind herzlich willkommen!

Im Namen der Gruppe  
*Renate Liebig*

**Zum Titelblattbild**

Ein Ausschnitt des Vitrinensbilds der Kornelius-Gemeinde zum Pfingstfest 2011,  
das von der Kinderkirche gestaltet wurde.



**Sonntag**  
**18. Juni 2017**  
**17.00 Uhr**

**Orgel:**  
**Gesine Hagemann**

**Eintritt frei**

---

**Samstag,**  
**24. Juni 2017**  
**20.30 Uhr**



*„Säkulare Musik, für Kirchen komponiert“*

**The Secret Chord Collective** ist ein Zusammentreffen von Songwritern aus Berlin, die säkulare Musik für Kirchen komponieren.

Von den Kirchengemäuern inspiriert, schafft die Gruppe Klanglandschaften und erzählt Geschichten, mit denen sie auch diejenigen in ihren Bann ziehen, die Kirchen sonst nur von außen kennen.

Mit Inger Nordvik (Norwegen), Rosa Mercedes (UK), Nathan Vanderpool (USA) und Freunden erwartet euch eine mysteriöse Nacht voll Hallen und Widerhallen ergreifender Klänge.

# *Sommerkonzert*

Sonntag, 02. Juli 2017, 17.00 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart:  
**Prager Sinfonie D-Dur, KV 504**

Franz Schubert:  
**Sinfonie Nr. 8 „Unvollendete“**

**Kammerorchester an Kapernaum**  
Leitung: Alexander Kugler

Bild: Wikipedia

Eintritt frei

## Spaziergangsgruppe

---

Gemeinsam in  
Bewegung bleiben

Berliner  
Spaziergangsgruppen



**Freitag, 09. Juni 2017, 11.00 Uhr**  
**Café am Schäfersee**

Unser zweiter Spaziergang führt uns an den Schäfersee. Auch wenn Sie meinen, dass das für Sie zu anstrengend ist, bitte scheuen Sie sich nicht, denn wir richten uns ganz nach Ihnen und laufen wirklich nur ganz kurze Strecken.

Wie schon beim ersten Spaziergang treffen wir uns an unserem Endpunkt, in diesem Fall dem „Café am See“ direkt am Schäfersee um 11.00 Uhr.

Die Veranstaltung ist inkl. eines Imbisses kostenfrei. Wir holen Sie gerne zuhause ab und bitten für unsere Planung und für nähere Infos um Rückruf bei Frau Korte unter Tel.: 20 09 43 56 oder Markus Steinmeyer unter Tel.: 70 7151 83.

*Markus Steinmeyer und Team*

## KuKiK – Kaffee und Kultur in Kapernaum

---



Offene Nachmittage  
jeden letzten Montag im Monat  
(außer an Feiertagen)  
um 15.00 Uhr, Gemeindesaal

**26. Juni 2017** **“Rund um die Berliner Wälder”**  
zu Gast: Dietmar Feuerherdt, Jäger



Freuen Sie sich auf einen interessanten Nachmittag. Für die Planung bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro 453 83 35.

*Markus Steinmeyer und Team*

## Gemeindeausflug mit Spargelessen

Dippmannsdorf – nicht gerade der Mittelpunkt der Welt für eine Gemeindefahrt, dennoch etwas ganz Besonderes und Berührendes.

Unser lustiger Reiseleiter führte uns in den Landstrich um Bad Belzig ein. Was ist dieser „Spargelbezirk“ für ein Landstrich und welche Leute wohnen hier? So könnte man das Motto dieser schönen Fahrt umschreiben.



So lernten wir einen rührigen Dorfvorsteher kennen und ein engagiertes Gemeindeglied, das uns die Geschichte der schönen Fachwerkkirche nahe brachte.

Das Essen kam allseits sehr gut an, zumal es so viel Spargel gab, wie man essen konnte. Weitere Programmpunkte waren ein kurzer Waldspaziergang und der Besuch eines Spargelhofes.

So kamen wir abends ge- und erfüllt wieder an der Kapernaumkirche an.



*Markus Steinmeyer*

Ein Schuljahr:  
Gemeinsame Konfirmand\_innenzeit 2017/2018  
„Woran glaubst Du?“

NEU  
ab Herbst  
2017



Für alle Weddinger Gemeinden

Start: 13. September 2017, 17 Uhr, St. Paul, Badstraße 50, 13357 Berlin  
immer mittwochs plus Fahrten, Übernachtungen und Projekttage

■ EVANGELISCHER KIRCHENKREIS  
Berlin Nord-Ost  
■

- Woran glaube ich?
- Woran glaubt die Person neben mir?
- Wie geht beides zusammen?
- Und wie zeigt sich das in meinem Alltag?

Diese und mehr Fragen wollen wir in der Konfirmand\_innenzeit ab dem Schuljahr 2017 / 2018 mit Dir bewegen. Fragen des Glaubens und des Lebens auf den Grund gehen. In diesem Schuljahr das erste Mal zusammen für alle Weddinger Gemeinden! Gemeinsam mit anderen erzählen, verreisen, fragen, spielen, klettern, diskutieren, helfen, feiern....

Dieses Schuljahr beginnen wir in St. Paul. Im nächsten Jahr wird es eine andere Kirche sein. Und konfirmiert wird schon im Juni.

**Anmelden** zur Konfi-Zeit kannst Du Dich schon jetzt. Im Gemeindebüro Deiner Gemeinde (Oster-Kirchengemeinde, Kornelius-Kirchengemeinde, Nazareth-Kirchengemeinde, Kapernaum-Kirchengemeinde, Kirchengemeinde Versöhnung, Am Humboldthain und an der Panke). Du bist noch nicht getauft? Dann komm dazu. Du kannst Dich in der Konfirmandenzeit taufen lassen.

**Für Deine Eltern:** Elternabend ist direkt nach der ersten Konfi-Stunde am Mittwoch, den 13. September 2017 um 19.00 Uhr, Badstraße 50, 13357 Berlin.

## Hast Du Interesse?

Wir schicken Dir nähere Informationen und beantworten Deine Fragen:

**Pfarrerin Marita Lersner** aus der Kapernaum-Kirchengemeinde  
Telefon: 0176-200 707 44, Email: [m.lersner@kapernaum-berlin.de](mailto:m.lersner@kapernaum-berlin.de)

**Pfarrerin Veronika Krötke** aus der Kirchengemeinde an der Panke  
Telefon: 460 066 114 oder 465 27 80, Email: [v.kroetke@kirche-an-der-panke.de](mailto:v.kroetke@kirche-an-der-panke.de)

Zusammen mit den Teamern freuen wir uns auf Dich!

## „Sie haben alle eine Sprache“

---

Der Ökumenische Arbeitskreis Wedding lädt herzlich ein:

### Ökumenischer Gottesdienst Pfingstmontag, 05. Juni 2017, 10.00 Uhr

„Rosengarten“ des Schillerparks  
Barfußstr./ Ecke Edinburger Str.



Wie schon in den vergangenen Jahren werden wir auch in diesem Jahr wieder einen ökumenischen Pfingst-Gottesdienst gemeinsam feiern. Mit dabei ist wieder die katholische Gemeinde, Menschen aus dem Bethel Revival Temple, die Baptisten, das Apostelamt Jesu Christi, Aramäer aus der syrisch-orthodoxen Gemeinde, eine koreanische Gemeinde und evangelische Christinnen und Christen aus den Gemeinden Kornelius, Kapernaum, Nazareth und Oster. Gestaltet wird die gemeinsame Feier durch Beiträge aus den unterschiedlichen Gemeinden, unter anderem hören wir drei Kurzpredigten.

Das diesjährige Motto „...**Eine Sprache haben sie alle...**“ entstammt der biblischen Geschichte vom Turmbau zu Babel (Genesis 11). Auf dem Hintergrund von Populismus und „Fake-News“ wollen wir bedenken, wie das Trennende überwunden werden kann.

Im Anschluss an den Open-Air-Gottesdienst, bei dem Stimmen unterschiedlichster Art erklingen werden - nicht nur beim gemeinsamen Gesang - wollen wir in diesem Jahr wieder ein gemeinsames Picknick abhalten.

Es ist also gut, wenn Sie etwas zu Essen oder Getränke mitbringen, die wir gemeinsam teilen möchten. Sie sind herzlich eingeladen!

Es freut sich auf Sie

Ihr *Alexander Tschernig*

## Philosophischer Gesprächskreis im Juni

---



**Mittwoch, 21. Juni 2017, 19.00 Uhr**

**Clubraum der Gemeinde**

**„Naturalismus contra Theismus?!“**

Nachdem wir einen Blick auf das Thema „Theodizee“ geworfen haben, wenden wir uns ein wenig mehr den weltanschaulichen Grundlagen der Gegenwart zu

Der sogenannte Naturalismus ist die Überzeugung, alles, was es gibt, wäre rein „natürlich“ und alles dies ließe sich rein natürlich erklären. Diese Weltanschauung kommt gerne im Gewand der Wissenschaftlichkeit daher, sie ist aber nicht Wissenschaft, sondern Weltanschauung, Ideologie –sogar Religion? Wir schauen Mal genauer hin!

Ich freue mich auf viele Interessierte!

Ihr *Alexander Tschernig*

## Kaffeegarten 2017 im Gemeindezentrum Schillerhöhe

---

Auch in diesem Sommer am Sonntag nach Pfingsten öffnet der traditionelle Kaffeegarten wieder seine Pforten im Gemeindezentrum Schillerhöhe.



Sie sind herzlich eingeladen. Los geht es am

**11. Juni 2017, 15.00 Uhr.**

Wir wollen sonntags bei Kaffee und Kuchen möglichst im Garten zusammensitzen und bei netten Gesprächen den Sommer genießen.

Aber auch kühlere Tage oder Regen können uns nicht die gute Laune verderben, dann schmeckt der Kaffee eben drinnen.

An einem Sonntag im August schließen wir die Saison wieder mit einem Grillnachmittag. Der genaue Termin wird rechtzeitig angekündigt.

Den Erlös spenden wir wie in jedem Jahr für Energiekosten. Kuchenspenden sind ebenso herzlich willkommen wie Ideen zur Ausgestaltung der Nachmittage.

*Ihr Kaffeegartenteam*

## Schließanlage

---

Geschafft! Unsere neue, elektronische Schließanlage in der Seestraße ist installiert und in Betrieb genommen worden.



Dazu wurden bei allen Zutrittsberechtigten die herkömmlichen Schlüssel durch Plastikchips, sogenannte Transponder ausgetauscht. Jeder Transponder und jedes Schloss wurden mit Hilfe von PC und zusätzlicher Hardware programmiert. Wenn nun Transponder und Schloss einen passenden Code bereitstellen, öffnet sich die Tür.

Natürlich gibt es bei solchen großen Aktionen Startschwierigkeiten. Deshalb bittet der GKR alle, die einen neuen Transponder ausgehändigt bekommen haben, zu prüfen, ob dieser auch in der gewünschten Weise funktionstüchtig ist.

Ein großer Dank an Claudia Guerra de la Cruz und Lutz Krause, für die diese Installation einen erheblichen Mehraufwand an Arbeit bedeutet hat.

*Barbara Simon*

„Das war einfach wunderbar...“, so beginnt ein Lied, mit dem ein Chor sein Publikum lobt und sich gleichzeitig verabschiedet.

Das möchte ich auch für den Gottesdienst und das anschließende Beisammensein so sagen, wobei hier viele zu loben sind und ihnen auch Dank zu sagen ist.

Der Gottesdienst wurde musikalisch begleitet vom Kammerorchester und der Kantorei. Klangvolle Instrumentalstücke gespielt von Orgel und Orchester zum Eingang, während des Gottesdienstes und zum Ausgang stimmten ein auf diesen Tag. „Jubilata Deo“ (Diabelli) und „Laudate omnes Gentes“ (Vivaldi) gesungen von der Kantorei und vom Orchester begleitet, unterstützten die fröhliche Stimmung dieses Gottesdienstes. Die Predigt, die sich mit dem Lied „Ein feste Burg“ auseinandersetzte, gab viele Anregungen zum Weiterdenken. Eingerahmt war sie von zwei sehr unterschiedlichen Vertonungen des bekannten Liedes.

Das darf auch als Vorgeschmack auf das am 08. Oktober 2017 statt findende Konzert angesehen werden.

Wie schön, unserer Kantorin, genau an diesem Sonntag Kantate zu ihrem 30. Dienstjubiläum im Gottesdienst gratulieren zu können, ihre Arbeit vor der ganzen Gemeinde wertzuschätzen und dafür zu danken. Sie und Ihre weitere Arbeit sollen gesegnet sein.



Danach gab es ein gemütliches Beisammensein im Seitenschiff. Leckere Suppen, herzhafte Brote, kalte Getränke, Kaffee und Kuchen sowie eine köstliche Panna Cotta – mein persönliches Highlight – sorgten dafür, dass nach der geistlichen Nahrung auch Hunger und Durst befriedigt wurden. An den Tischen kam man gut miteinander ins Gespräch.

Eine schöne Tradition hat sich da für den Kantate-Sonntag in unserer Gemeinde etabliert.

Herzlichen Dank an alle, die Tische und Stühle geschleppt haben, Leckereien mitgebracht, gesprochen, musiziert und hinterher wieder aufgeräumt haben. Hoffentlich habe ich niemanden vergessen.

Nun freue ich mich schon auf's nächste Jahr.

*Barbara Simon*

# Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

## **Kantorei**

Di 19.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

## **Flötenkreis**

Mo 16.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

## **Bläser**

Mo 18.30 Uhr Seestr. Michael Wille  
Tel. 404 27 15

## **Orchester**

Do 20.00 Uhr Seestr. Alexander Kugler  
Tel. 404 75 43

## **Kinderchor**

Do 14.15 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

## **Weltladen**

Mo 16.00 – 19.00 Uhr Seestr. Kurt Schmich  
Mi 16.00 – 19.00 Uhr Tel. 451 81 05  
Sa 12.00 – 14.00 Uhr

## **Weddinger Puppenwerkstatt**

Mo 18.00 Uhr Seestr. Roswitha Lucas  
Di 09.00 – 12.00 Uhr Tel. 453 98 91

## **Laib und Seele**

Lebensmittelausgabe für Seestr. Lutz Krause  
Bedürftige und Team  
Di 12.30 – 14.00 Uhr

## **Kapernaum-Café**

Mi 14.30 – 16.30 Uhr Seestr. Marita Bauer und Team

## **Offene Kirche**

Mi 16.00 – 18.30 Uhr Seestr. Team

## **Bastelkreis**

Do ab 15.00 Uhr Seestr. Jutta Fliegner  
Tel. 452 2337

## **Ev. Jungenschaft Wedding (bk)**

Seestr. Markus Maaß  
und Hortenleiter

## **Kindersonntag**

So 11.00 Uhr Kindergottesdienst, Seestr. Markus Maaß und Team  
auch mit Eltern, einmal im Monat

## **Treff im Seitenschiff**

nach Ankündigung Seestr. Pfr. Alexander Tschernig  
und Gäste

## Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

### **KuKiK**

Kaffee und Kultur in Kapernaum  
jeden letzten Montag im Monat alle  
zwei Monate

Seestr.

Markus Steinmeyer  
und Team  
Tel./AB: 70 71 51 83

### **Taizégebete**

an jedem 2. Mittwoch im Monat  
19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

### **Bibel und Welt**

Di 17.00 Uhr  
jeden 1. Dienstag im Monat

Brienzer Str.

Renate Liebig  
Tel. 455 58 21

### **Kreis junger Erwachsener**

jeden 3. Dienstag im Monat  
19.30 Uhr - Clubraum

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

### **Gemeinschaftsstunde**

für SeniorInnen  
Mi 15.00 Uhr

Brienzer Str.

Helga Städt  
Helmut Kistner  
Markus Steinmeyer

### **Spielekreis**

Sa 19.00 Uhr  
an jedem 3. Samstag im Monat  
Änderungen möglich

Brienzer Str.

Joachim Szymanski  
Tel. 49 99 84 77

### **Konfirmandenunterricht**

an den vereinbarten Terminen  
und Orten

Pfrn. Marita Lersner  
Pfr. Kaspar Plenert  
und Team

### **Mittagsgebet**

Di 12.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer

---

### **Bethel Revival Church Berlin**

Gottesdienst  
So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastor William Darkwa

### **World Healers Berlin**

Gottesdienst  
So 12.00 Uhr

Briezer Str.

Pastor Ch. M. Nganga

---

## **ev. jungenschaft wedding (bk)**

verantwortlich: Markus Maaß, Tel. 0172 / 397 28 56

Gruppen, die noch Kinder aufnehmen, können bei Markus Maaß erfragt werden.

# Unsere Gottesdienste

## Monatsspruch im Juni 2017

Man muss Gott mehr gehorchen  
als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29



**Kornelius-Kirche**  
**10.00 Uhr**

<b>04. Juni 2017</b> <b>Pfingstsonntag</b>	<b>A) Johannes Heyne</b>
<b>05. Juni 2017</b> <b>Pfingstmontag</b>	<b>10 Uhr Ökumenischer</b>
<b>11. Juni 2017</b> <b>Trinitatis</b>	<b>Alexander Tschernig</b> mit Frauenchor
<b>18. Juni 2017</b> <b>1. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>Johannes Heyne</b>
<b>25. Juni 2017</b> <b>2. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>Rebekka Weinmann</b>

## **A) Abendmahlgottesdienst**

Gottesdienst – 06. Juni, 16.00 Uhr  
Seniorenpflegeheim Domicil, Transvaalstr. 22

# im Juni 2017



**Gemeindegemeinschaft Schillerhöhe**  
**9.30 Uhr**



**Kapernaumkirche**  
**11.00 Uhr**

<b>A) Gemeindevormittag mit Marita Lersner</b>	<b>Alexander Tschernig</b>
----------------------------------------------------	----------------------------

## **Pfingstgottesdienst im Schillerpark „Rosengarten“**

	<b>A) Johannes Heyne mit Flötenkreis</b>
	<b>T) Alexander Tschernig</b>
	<b>Helmut Blanck</b>

**F) Familiengottesdienst**

**T) Taufgottesdienst**

<b>Abendmahls-Gottesdienst im Pfl egewohnheim „Schillerpark“ auf dem Gelände des Paul-Gerhardt-Stift, Müllerstr. 56-58, jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr</b>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## **Freud und Leid vom 16. April bis 15. Mai 2017**

---

### **In die christliche Gemeinde hineingetauft wurden:**

Magnus M.  
Anna Sophie O.  
Theodor Richard O.  
Joel Sch.  
Sonja Sch.



### **Getraut wurden:**

Mario und Heike Sch.

### **Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:**

Harry K. (82)  
Dieter L. (82)  
Ingeborg K. (86)  
Horst K. (76)  
Marianne Sch. (91)  
Günter M. (89)



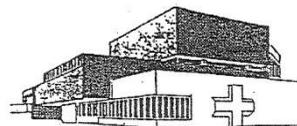
## **Theologisches Gespräch in Kornelius**

---

**Dienstag, 13. Juni 2017, 18.00 Uhr**

*„Gibt es christliche Sozialarbeit?“*

Ein Abend mit Andrea Delitz.



## Aus der Kornelius Gemeindeleitung Juni 2017

---

Der Gemeindegemeinderat wird sich in seiner Sitzung am 17. Mai mit der Neubesetzung der Kirchenmusikstelle in unserer Gemeinde befassen. Da der Redaktionsschluss für die „Juni – Ausgabe“ des Gemeindeblattes vorher liegt, kann ich hier noch keine Einzelheiten berichten.

Nur so viel: Zum 01. September 2017 wird Johannes Pangritz in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Der Kreiskirchenrat hat die Besetzung der Stelle einer nebenberuflichen Kirchenmusikerin / eines nebenberuflichen Kirchenmusikers vor einiger Zeit freigegeben. Somit wird es in diesem Arbeitsbereich weitergehen, wenn auch nicht in dem Umfang der letzten Jahre. Es liegen Bewerbungen vor, aus denen der Gemeindegemeinderat mit dem Kreiskirchenrat gemeinsam eine Neubesetzung entscheiden wird. Ich werde in der Juli/August – Ausgabe sicher Näheres berichten können.

Frau Delitz ist inzwischen gut in der Gemeinde angekommen. Erste Früchte ihrer Arbeit sind ganz konkret zu sehen. So hat sie die Kornelius-Gemeinde bei der Aktion „wir Berlin – Berlin machen“ angemeldet. Am 05. Mai haben fleißige Hände mitgeholfen, unser Gemeindegelände schöner zu gestalten.

Seit dem 09. Mai gibt es im Angebot der Seniorenarbeit die Parkspaziergänge. Seit dem 03. Mai treffen sich Gemeindeglieder wieder zur Spielerunde, nachdem diese monatelang pausiert hatte.

Der Gemeindegemeinderat freut sich über die ersten Erfolge der Arbeit von Andrea Delitz und ist gewiss, dass mit ihr eine gute Zeit in der Gemeinde begonnen hat.

Am Sonntag dem 15. Oktober werden wir im Gottesdienst der Gemeinde die Goldene Konfirmation feiern. Wenn Ihre Konfirmation also 50 Jahre zurückliegt, sind Sie herzlich zu dieser Feierlichkeit eingeladen. Bitte melden Sie sich über unser Gemeindebüro rechtzeitig an, damit wir planen können.

Einen gesegneten Monat Juni wünscht allen Leserinnen und Lesern

*Ihr Pfarrer Johannes Heyne*

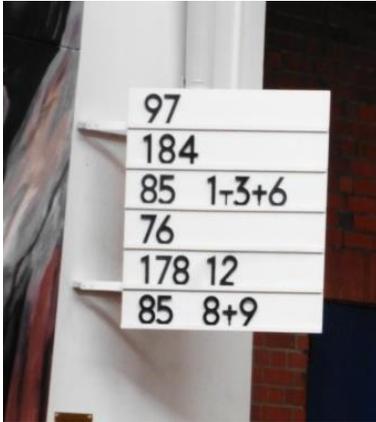


*Die Redaktion wünscht  
allen Leserinnen und Lesern  
ein gesegnetes Pfingstfest*

## Unsere Liedertafel

---

Unsere Gottesdienstbesucher haben es jetzt noch viel besser.



Vor kurzem wurde eine neue Liedertafel im Kirchraum angebracht, so dass man von allen Plätzen jetzt die Liederzahlen, auch die dreistelligen, richtig gut sehen kann.

Auch Johannes Pangritz unser Musiker, hat es jetzt noch bequemer beim Zahlenstecken für die einzelnen Lieder.

Herzlichen Dank an Andrea Delitz und Werner Robel für die so perfekt konstruierte Tafel!

*Barbara Buve*

## Stadtspaziergang

---

### Modellpark Karlshorst

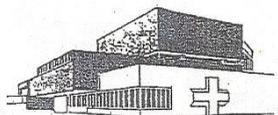
**Mittwoch, 21. Juni 2017, um 09.30 Uhr**  
(Termin wurde vom 24. Mai zum 21. Juni verschoben)

**Treffpunkt:** Kornelius-Kirche,  
Edinburger Str. 78, 13349 Berlin

**Anmeldeschluss: 14. Juni 2017 - Andrea Delitz**  
Tel.: 030 – 452 1054



# Kirchenmusik in Kornelius



Musik im Gottesdienst  
Sonntag, 11. Juni 2017, 10.00 Uhr

## Frauenchor und Orgel

**Rheinberger:** Kyrie und Gloria aus der Messe A-Dur op. 126

**Mendelssohn:** Denn er hat seinen Engeln befohlen

**Mozart:** Ave, verum corpus

Es singt ein Projektchor der Kornelius-Gemeinde

**Leitung und Orgel: Johannes Pangritz**

Predigt: Pfr. Alexander Tschernig



Kornelius-Gemeindehaus, Edinburger Straße 78

Sonntag, 25. Juni 2017, 17.00 Uhr

## KLAVIERKONZERT

**Mendelssohn:** Präludium und Fuge e-Moll op. 35,1

**Liszt:** Liebesträume Nr. 3

**Pangritz:** Variationen über jiddische Lieder

**Grieg:** Lyrische Stücke

**Albeniz:** Triana (aus der Suite Iberia)

u.a.

Am Flügel:

**Johannes Pangritz**

Eintritt ist frei, um Spende wird gebeten

## Agape Feier

---

Ich feiere zum ersten Mal Agape. Mit den Kindern der Kinderkirche am Vormittag und mit dem Altenclub am Nachmittag.

Gemeinsam essen in liebender Aufmerksamkeit. Mit Brot, Quark und frischer Kresse. Die Kinder hatten die Kresse selbst ausgesät und beim Keimen und Wachsen beobachtet.

Im Altenclub feiern wir die Gemeinschaft, das helfende Miteinander, das Teilen des Wortes, das Teilen des Glaubens, des Essens und Trinkens.

Frau Weinmann hat auf einen Tisch im Halbkreis 13 Kerzen gestellt. Dicke, dünne, kurze, lange, bunte, die alle brennen. Die Kerzen stehen für die Jünger und Jesus. Zu jeder Kerze erzählt sie, warum der jeweilige Jünger sich nicht in der Lage sah, Jesus beiseite zu stehen. Sie waren vom Mut verlassen, hatten Sorge vor Bestrafung, befürchteten Ablehnung. Jeder hatte seinen Grund. Kerze um Kerze wird gelöscht, bis eine ganz alleine da steht. Ich kenne die Gründe der Jünger, ihre Rechtfertigungen gut.



Auch mich verlässt manchmal der Mut, ich gebe einem Bettelnden in der U-Bahn kein Geld, habe es eilig und kein offenes Ohr mehr für einen Anderen.

Ich hatte mich bereit erklärt, für den Gemeindebrief einen Artikel zu Agape zu schreiben und konnte es mir vorstellen. Und dann? Ging es mir nicht mehr so gut. Was schreibe ich bloß? Was ist korrekt? Kann ich was Falsches schreiben?

Was ist eigentlich Agape überhaupt?

Je mehr ich mich damit beschäftige, umso schwieriger wird es. Satzketzen fliegen durch meinen Kopf und ich will bloß nichts falsch machen. Soll ich aufgeben? Kneifen? Vielleicht mir Hilfe suchen? Wer kann mir dabei helfen? Dann der Vorschlag: „Schlagen Sie doch mal im 1. Korinther 13 nach, um zu lesen was Paulus dazu schrieb“. Dazu kann ich nur ermutigen! Das Hohelied der Agape, der Liebe!

*Andrea Delitz*



"Kommt und laßt uns  
tanzen, singen,  
Kommt und laßt uns  
fröhlich sein!"

## Unter diesem Motto

möchte ich alle Interessierten  
Senioren und Seniorinnen herzlich einladen,  
mit mir zu tanzen.

**Beginnend am Mittwoch, dem 28. Juni 2017,  
biete ich wöchentlich von 11.00 – 13.00 Uhr  
Senioren-Volkstänze (keine Sitztänze) an.**

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wir fangen ganz leicht an.  
Wir wollen viel lachen und Spaß haben.

Benötigt werden leichte Schuhe, lockere Kleidung und viel, viel Gute Laune.

Ich freue mich auf Sie und erwarte Sie im Plauderstübchen der

**Kornelius-Gemeinde, Dubliner Str. 29, 13349 Berlin.**

*Christel Dannenberg*

## Osterfest mit vier Generationen

---



Was haben ein Ei, ein Lamm, ein Herz, ein Bibelwort und ein Händedruck mit Ostern zu tun? Das beschäftigte die vielen Besucher beim Ostergottesdienst der etwas anderen Art in der Korneliuskirche. Und während der Predigt durften die Kita-Kinder auch in der Kirche ausschwärmen und die Symbole für die Osterbotschaft suchen. Ja, genau. Ostern in Kornelius war das Fest der Suche und der Begegnung.

Deshalb hatte der Ostersonntag auch mit dem traditionellen Osterfrühstück in den Seitenräumen der Kirche begonnen.



Frau Ließmann mit einem Team hatte die Tische festlich und mit frischen Blumen vorbereitet. Ab 07.30 Uhr kümmerten sich Freiwillige unter der Regie von Küsterin Brigitte Ließmann um das Frühstück, zu dem dann ab neun Uhr rund 60 Gemeindeglieder und Besucher kamen.

Aus mancher Familie waren vier Generationen vertreten, vom Großvater bis zum Urenkel!

Es wurde geschlemmt und viel erzählt. Bis zum Gottesdienst. Dann standen für Kinder und Erwachsene die fünf Symbole des Osterfestes im Mittelpunkt.



Das Lamm steht für Jesus Christus, das Ei für das neue Leben und die Auferstehung, das Herz für die Liebe Jesu, der Händedruck als Einladung zum Friedensgruß und das Bibelwort machte deutlich, dass Jesus auferstanden ist in Liebe.

„Und wo suchen wir ihn?“ fragte Pfarrer Johannes Heyne. „Dort, wo er wohnt und lebt.“ In der Liebe Gottes und der Liebe zum Nächsten und zu uns selbst“.

Für die Kinder, die während des Gottesdienstes schon unruhig auf den Kirchenstühlen hin und her rutschten, gab es dann noch die große Ostereiersuche.

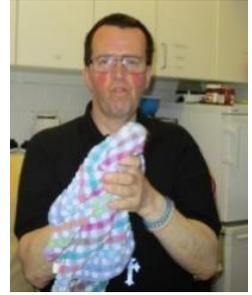
---

Und gegen ein Uhr beendete auch das „Aufräumteam“ seine Arbeit.

Die Besucher trennten sich nur langsam von Kornelius.

„Das war ein rundherum gelungener Vormittag“, freute sich eine Besucherin beim Nachhausegehen. „Eine richtig schöne und herzliche Atmosphäre“, sagte ein Senior.

„Schön wäre es, wenn immer so viele Kinder dabei wären“, eine andere Besucherin.



Und den vielen Helfern hat es auch Spaß gemacht nach dem Motto:  
“Viele Hände, schnelles Arbeitsende!“ Herzlichen Dank für den Einsatz aller!

*Ute Birgit Kindler*

Fotos: *Andrea Delitz* und *Johannes Pangritz*

## Unser Stadtpaziergang nach Potsdam zum „BELVEDERE“

Trotz des unangenehmen Aprilwetters trafen sich am 19. April 2017 um halb zehn, 17 Personen, um diesen angekündigten Stadtpaziergang mitzumachen. Für Frau Delitz, unserer neuen Mitarbeiterin in Kornelius, war es der sogenannte Einstieg für Stadtpaziergänge. Sie hatte sich erfreulicherweise vorbereitet was Fahr- und Wegstrecke betraf. So fuhren wir mit U- und S-Bahn bis Potsdam, weiter mit der Tram bis Puschkinallee und erreichten von dort leicht ansteigend gegen 12.00 Uhr den 78 m hohen Pfingstberg.

Nun hieß es, die Stufen der Freitreppe zu überwinden, um die

„SCHÖNE AUSSICHT bzw. das „BELVEDERE“



genießen zu können. Denn aus genau diesem Grunde ließ sich Friedrich Wilhelm IV. nach Vorbildern der italienischen Renaissance 1847 ein schlossartiges Gebäude auf dem Pfingstberg errichten. Nach seinen Entwurfszeichnungen erhielten die Architekten Persius, Stüler und Hesse den Auftrag zur Bauausführung. Die Planung der Außenanlagen übernahm der Gartenarchitekt Peter Lenné. Nach zwei Bauphasen war dann dieses Bauwerk 1863 fertig erstellt.



Die bereits nach der Fertigstellung erkennbaren Feuchtigkeitsschäden bedurften ständiger baulicher Pflege, die schon in den Tagen des Zweiten Weltkriegs nicht mehr durchgeführt wurde. Der endgültige Verfall des Gebäudes begann in den 1950er Jahren mit dem Einzug sowjetischer Militärangehöriger in das Villenviertel zwischen Pfingstberg und Neuem Garten. Mit dem Mauerbau 1961 wurde das Belvedere zur Aussicht

gesperrt, da von dort der Blick auf die Grenzanlagen und in Richtung West-Berlin möglich war.

---

1987 schloss sich eine Gruppe junger Potsdamer zusammen, um das zugewachsene ruinöse Bauwerk aus seinem „Dornröschenschlaf“ zu befreien und die es umgebende Landschaft auf dem Pfingstberg wieder herzustellen. Durch Zuweisung von Fördermitteln und großzügigen Spenden konnte das Belvedere restauriert werden. Es steht unter der Verwaltung der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten und wurde 1999 in die Liste des UNESCO Weltkulturerbes aufgenommen.

Unsere Besichtigung nahm ihren Fortgang über die Kolonnaden, von denen man das Maurische und Römische Kabinett erreicht, und zur Doppelturmfront der 25 m hohen Türme. Fast alle Teilnehmer bestiegen über eine gusseiserne, enge Wendeltreppe diesen Aufstieg und wurden mit einem grandiosen Aus- und Überblick belohnt.



Bevor wir dieses Ambiente verließen, genossen wir noch einmal den Innenhof mit seinem widerspiegelnden Wasserbecken und besichtigten anschließend den unterhalb des Belvedere befindlichen „POMONA“-Tempel, der erste im Jahre 1801 errichtete Schinkelbau, der leider an diesem Tage nicht geöffnet war.

Bei ein paar Sonnenstrahlen und landschaftlich wie vielleicht auch geschichtsträchtig guten Eindrücken traten wir den Heimweg an.

Für diejenigen, die dieses Bauwerk noch nicht gesehen haben, wäre es, glaube ich, besonders bei schönem Wetter, ein „LOHNENDER AUSFLUG“.

*Irmgard Heinrich*

*Fotos: Hannelore Krause*

"Nur wer für den Augenblick lebt, lebt für die Zukunft."

– Heinrich von Kleist –

# Frühjahrsblühen

## Aktionstag Aufblühen

Am Freitag, dem 05. Mai 2017 haben sich acht Menschen getroffen, um eine kleine Brachfläche an der Kornelius Kirche zu verschönern.

Wir hatten Glück mit dem Wetter und legten beherzt los. Da wurde gebuddelt und gegraben, Wurzeln und Wildkraut entfernt, Müll aufgesammelt und gefegt. Pflanzenerde wurde aufgebracht und mit viel Elan gesät und gepflanzt. Jetzt können dort Sonnenblumensamen, Wildblumensamen, Primeln, eine Hortensie, Lupinen, Sonnenbraut und Taglilien wachsen und gedeihen.



Zum Schluss wurde die Fläche noch mit einem kleinen Zaun umgeben. Die Zaunteile bekamen vorher einen Holzschutzanstrich.

Am Ende saßen wir bei einem leckeren Imbiss zusammen und freuten uns über die Verschönerungsaktion und beschlossen: Das machen wir bald wieder!

Schön - sehr schön war, dass viele kleine Gaben der Einzelnen zu einem Ganzen wurden und sich wunderbar zusammen fügten. Die Eine konnte nicht graben, machte dafür die wunderschöne Deko auf den belegten Brötchen. Der Andere konnte graben und konnte den leckeren Imbiss genießen. Jeder nach seinen Talenten und Kräften mit netten Gesprächen, gemeinsamen Lachen und Freude haben.



Ich danke den zahlreichen Spendern! Sie haben Zeit geschenkt, um mitzumachen, ob beim Graben, Pflanzen, Streichen, Fegen, Erde transportieren, Kaffee kochen, Essen für den Imbiss einkaufen, Brötchen belegen, Würstchen wärmen und den Tisch liebevoll herrichten. Vielen Dank für die Geldspende, die vieles ermöglichte, die Kaffeespense und die Samen- und Pflanzenspenden.

DANKE!

*Andrea Delitz*

# Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius-Gemeinde

## Für Erwachsene

### **Gospelchor**

Do 19.45 – 21.15 Uhr

Johannes Pangritz

### **Seniorenchor**

Fr 14.30 – 16.00 Uhr

Johannes Pangritz

### **Besuchsdienst**

Andrea Delitz

### **Seniorenfrühstück**

Mo 09.30 – 11.00 Uhr

Andrea Delitz

### **Plauderrunde**

**Pause - Sollte Interesse bestehen,  
bitte unser Büro, Tel. 452 10 54, anrufen.**

Andrea Delitz

### **Seniorenspielrunde (ab 03. Mai 2017)**

Mi 15.00 – 17.00 Uhr (Mrz. – Okt.)

Andrea Delitz

Mi 14.00 – 16.00 Uhr (Nov. – Febr.)

### **Altenclub**

Do 15.00 – 17.00 Uhr (Mrz. - Okt.)

Helga Steuer, Birgit Ramme,

Do 14.00 – 16.00 Uhr (Nov. - Febr.)

Andrea Delitz

### **Curling**

Mi, monatlich nach Ankündigung

Andrea Delitz

17.00 – 19.00 Uhr (Apr. - Sept.)

16.00 – 18.00 Uhr (Okt. - Mrz.)

### **Stadtspaziergang**

Mi 09.30 Uhr, monatlich

Andrea Delitz

(nach Ankündigung)

### **Theologisches Gespräch**

Di 18.00 – 20.00 Uhr

Pfr. Johannes Heyne

(nach Ankündigung)

### **Parkspaziergänge (ab 09. Mai 2017)**

Di 10.00 – 11.30 Uhr

Andrea Delitz

## Für Jugendliche

### **Konfirmandenunterricht**

an den vereinbarten Terminen  
und Orten

Pfrn. Marita Lersner

Pfr. Kaspar Plenert

und Team

## Für Kinder

### **Kinderkirche (ab 4 Jahre)**

Do 09.30 – 11.30 Uhr

Andrea Delitz, Ralph Elze,

Pfrn. Rebekka Weinmann

# Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

---

**Evangelische Schülerarbeit (BK):** Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

**Sozialberatung Mitte:** „Immanuel Diakonie Group“ (ehem. Diakonisches Werk):  
Nazarethkirchstraße 50, Tel.: 455 30 29 / 456 59 38  
Sprechstunden: Di und Do, ab 10.00 Uhr

**Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding**  
Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

## **Kleiderausgabestellen**

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

## **Impressum**

---

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindegemeinderäte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Ein **Jahresabonnement** kostet 15.- Euro, zu zahlen über die Gemeindebüros oder auf untenstehendes Konto mit der Angabe des Verwendungszwecks: **Gemeindeblatt Region Schillerpark**.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindebriefes eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzdrukken.

**Redaktion:** Barbara Buve, Renate Liebig, Marita Lersner, Johannes Pangritz, Barbara Simon, Alexander Tschernig, Rebekka Weinmann

**Druck:** Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

**Redaktionsschluss:** für die Doppelausgabe Juli/August 2017, 13. Juni 2017

### **Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:**

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kapernaum bei der Evangelischen Bank eG

IBAN: DE05 5206 0410 1403 9955 69

### **Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:**

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kornelius bei der Evangelischen Bank eG

IBAN: DE32 5206 0410 0803 9955 69

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

## weltladen wedding

13353 berlin - seestr.35  
im vorraum der Kapernaum Kirche



### Öffnungszeiten:

Montag 16.00 bis 19.00h  
Mittwoch 16.00 bis 19.00h  
Samstag 12.00 bis 14.00h



**Platz für Ihre Werbung!**

# Schön

SILKE SCHÖN

RAUMAUSSTATTER-MEISTERIN

Müllerstr.70b - U-Rohberge Tel. 4521414

[www.silke-schoen.de](http://www.silke-schoen.de)

Gardinen  
Gardinenwaschen  
Sonnenschutz  
Teppichboden  
Tapeten  
Polsterei



**Platz für Ihre Werbung!**



**Platz für Ihre Werbung!**

# DUMSCH

**Schwarz** ärgern über den Maler?  
Dreck, Schmutz? Möbel rücken?  
Bei uns nicht!!

Sauberkeit, Zuverlässigkeit und  
individuelle Beratung:

Bei uns keine Fremdwörter, sondern Alltag!

Ich freue mich auf Ihren Anruf  
Angela Dumsch

## Malermeisterin



030/891 75 94  
0172/393 50 47



## **Ev. Kapernaum-Gemeinde**

Seestraße 35, 13353 Berlin  
gemeindebuero@kapernaum-berlin.de  
[www.kapernaum-berlin.de](http://www.kapernaum-berlin.de)

### **Kirche**

Seestr. 34, 13353 Berlin

### **Gemeindebüro**

Claudia Guerra de la Cruz  
Seestraße 35  
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95  
Öffnungszeiten:  
Mo 17 – 19 Uhr, Di Do Fr 10 – 13 Uhr

### **Gemeindezentrum Schillerhöhe**

Brienzer Straße 22, 13407 Berlin

### **Geschäftsführung**

Barbara Simon  
Tel. 451 61 12

### **Pfarramt**

Pfrn. Marita Lersner  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Tel. 70 71 51 86 oder  
m.lersner@kapernaum-berlin.de

Pfr. Alexander Tschernig  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Tel. 70 71 51 87 oder  
d.a.tschernig@gmx.de

### **Arbeit mit Kindern und Familien**

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

### **Senioren- und Erwachsenenarbeit**

Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

### **Kirchenmusik**

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

### **Kita Kapernaum**

Leitung: Annelie Autzen, Tel. 453 63 07  
Fax 70 71 51 39, kinderhaus-kap@web.de  
Sprechzeit: Di 15.00 – 17.00 Uhr

### **Haus- und Kirchwart**

Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80  
Peter Mikolay, Tel. 70 71 51 80

### **Gemeindekirchenrat**

Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12  
Stellvertr.: Pfr. Alexander Tschernig

## **Ev. Kornelius-Gemeinde**

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin  
korneliusgemeinde@t-online.de  
[www.korneliusgemeinde.de](http://www.korneliusgemeinde.de)

### **Kirche**

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

### **Gemeindehaus**

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin

### **Gemeindebüro**

Brigitte Ließmann  
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10

Öffnungszeiten:

Mo u. Mi 10 – 12 Uhr, Do 13 – 17 Uhr

### **Geschäftsführung**

Pfr. Johannes Heyne  
Tel. 0160 98 65 77 55

### **Pfarramt**

Pfr. Johannes Heyne  
Sprechzeit: Do 13.00 – 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Pfrn. Rebekka Weinmann  
Sprechzeit nach Vereinbarung  
Tel. 452 10 54 oder  
weinmann.rebekka@gmail.com

### **Gemeindearbeit**

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin  
Andrea Delitz  
Tel. 452 10 54

### **Kirchenmusik**

Johannes Pangritz, Tel. 86 39 79 89

### **Kita Kornelius**

Leitung: Petra Simon, Tel. 452 11 78  
Sprechzeit: Mo 14.30 -16.00 Uhr  
ev.kornelius-kita@kkbs.de

### **Kornelius-Kirchbau-Verein**

Werner Robel Tel. 452 16 51

### **Gemeindekirchenrat**

Vorsitz: Pfr. Johannes Heyne, Tel. 452 10 54  
Stellvertr.: Martin Brandt